

Jetzt mehr Infektionen vom Inland



Am gestrigen Donnerstag wurden dem Gesundheitsamt 17 neue Fälle für Stadt und Landkreis Rosenheim gemeldet. In der vergangenen Woche waren es insgesamt 48 neue Fälle für die Stadt und den Landkreis, meldet das Landratsamt am heutigen Freitagnachmittag zur obligatorischen Corona-Wochenbilanz. Bisher sind somit

insgesamt 3271 Fälle von COVID-19 aufgetreten (Landkreis: 2564, Stadt: 707). Nicht erhöht hat sich zum Glück weiterhin die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit einer Corona-Erkrankung – 222 Personen sind verstorben seit Beginn der Pandemie (Landkreis: 199, Stadt: 23). Fünf COVID-19-Patienten werden aktuell in Stadt und Landkreis Rosenheim stationär behandelt. Hiervon befindet sich ein Patient wegen eines schweren Verlaufs auf einer Intensivstation.

Die Sieben-Tage-Inzidenz (Fälle pro 100.000 Einwohner während der letzten sieben Tage) liegt mit Stand gestern, 24 Uhr, für die Stadt Rosenheim bei 'nur mehr' 15,79, für den Landkreis Rosenheim bei 14,56.

Das Staatliche Gesundheitsamt Rosenheim weist heute zudem darauf hin, dass die Erkrankungsfälle an COVID-19 bei Bürgern in Stadt und Landkreis Rosenheim rückläufig seien, die aus dem Ausland zurückgekehrt sind. Diese Zahl habe sich auf einen niedrigen einstelligen Bereich eingependelt. ABER: Der Schwerpunkt der Neuinfektionen habe sich nun von Reiserückkehrern auf Infektionen im Inland verlagert.

Vom 1. August bis zum 24. September wurden für die Stadt Rosenheim 166 neue Erkrankungsfälle registriert, davon waren 120 Personen (= 72 Prozent) Reiserückkehrer. Dies führte dazu, dass der Wert der 7-Tages-Inzidenz, d.h. der Zahl an Neuerkrankungen in den letzten sieben Tagen bezogen auf 100.000 Einwohner, für die Stadt Rosenheim in der Zeit vom 6. bis zum 11. September über dem Schwellenwert von 50 lag.

Seit 12. September werde der Schwellenwert unterschritten, seit 16. September werde sogar der Signalwert von 35 unterschritten.

Seit gestern nun wurden dem Gesundheitsamt weitere Neuinfektionen aus dem Stadtgebiet und dem Landkreis gemeldet. Es müsse somit eine steigende Tendenz der Infektionen festgestellt werden. Das zeige, dass die aktuelle Situation leider sehr fragil und nicht vergleichbar mit der entspannten, pandemischen Lage im Juni und Juli sei, heißt es am Nachmittag aus der Behörde.

Die für den kommenden Montag, 28. September, beabsichtige Wiederaufnahme des Regelbetriebes an den weiterführenden Schulen ab der 5. Jahrgangsstufe in der Stadt Rosenheim – entsprechend der Stufe 1 des Rahmen-Hygieneplans des Bayerischen Kultusministeriums – könne aufgrund des Anstieges der Neuinfektionen noch NICHT eingeführt werden. Die Lage werde am Montag neu analysiert.

Für die Schulen des Landkreises bestehe derzeit kein Anlass an einer Verschärfung des Rahmen-Hygieneplans, die Stufe 1 bleibe somit bestehen.

Die aktuelle Fall-Zahlen-Situation in allen Gemeinden des Landkreises:

Gemeinde	Fälle	Genesene
Albaching	22	22
Amerang	17	16
Aschau im Chiemgau	118	97
Babensham	30	27
Bad Aibling	256	230
Bad Endorf	41	40
Bad Feilnbach	182	153
Bernau am Chiemsee	100	89
Brannenburg	61	60
Breitbrunn am Chiemsee	11	8
Bruckmühl	91	80
Chiemsee	1	*
Edling	75	71
Eggstätt	24	24
Eiselfing	21	19
Feldkirchen-Westerham	73	63
Flintsbach am Inn	17	12
Frasdorf	19	19
Griesstätt	27	25
Großkarolinenfeld	72	64
Gstadt am Chiemsee	3	*
Halfing	15	15
Höslwang	3	*
Kiefersfelden	92	78
Kolbermoor	213	185
Neubeuern	26	25
Nußdorf am Inn	54	52
Oberaudorf	49	43
Pfaffing	29	29
Prien am Chiemsee	70	61
Prutting	24	19
Ramerberg	8	8
Raubling	88	81
Riedering	92	76
Rimsting	26	26
Rohrdorf am Inn	45	40
Rosenheim	708	638
Rott am Inn	23	23
Samerberg	21	19
Schechen	39	33
Schonstett	3	*
Söchtenau	11	9
Soyen	39	38
Stephanskirchen	71	60
Tuntenhausen	44	39
Vogtareuth	17	17
Wasserburg am Inn	188	166

